

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausgabe 2/2019

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Rundbrief zur Agrar- und Ernährungswirtschaft

NACHRICHTEN AUS DER KASACHISCHEN AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Präsidentschaftswahl 2019 in Kasachstan

Inhalt:

*Agrarnachrichten
aus Kasachstan*

1-4

*Nachrichten
aus dem Projekt*

4 – 5

*Termine und
Veranstaltungen*

6

Die vorgezogene Präsidentschaftswahl fand am 9. Juni 2019 statt. Nach den Abstimmungsergebnissen wurde Kasym-Zhomart Tokayev zum Präsidenten der Republik Kasachstan gewählt. 70,96% der Wähler stimmten für ihn. Amirzhan Kosanov belegt mit 16,23% der Stimmen den zweiten Platz. Dania Espaeva kam mit 465.714 Stimmen (5,05%) auf den dritten Rang. Sie war die erste Frau in der Republik, die sich bei einer Präsidentschaftswahl in Kasachstan aufstellen ließ.

Nursultan Nasarbajev, der das Land fast 30 Jahre lang leitete, trat am 20. März dieses Jahres zurück. Gemäß der Verfassung der Republik Kasachstan gingen die Befugnisse des Präsidenten der Republik Kasachstan auf Kasym-Schomart Tokajev über, der zu dem Zeitpunkt die Position des Präsidenten des Senats im Parlament innehatte. Drei Wochen später entschied er, dass die Präsidentschaftswahlen vorgezogen werden.

Nach der Vereidigungsfeier am Mittwoch sagte er: "Unsere Bürger sind sehr besorgt über die Entwicklung des Dialogs zwischen den Behörden und

der Gesellschaft. Ein solcher Dialog sollte auf der Anerkennung des Meinungspluralismus beruhen. Unterschiedliche Meinungen, aber eine einzige Leitlinie. Deshalb habe ich beschlossen, einen nationalen öffentlichen Vertrauensrat zu schaffen. Dem Rat werden Vertreter der gesamten Gesellschaft, einschließlich der Jugend, angehören.“ Er stellte klar, dass das erste öffentliche Vertrauensgespräch im August 2019 stattfinden wird.

Die Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen lag nach Angaben der Zentralen Wahlkommission bei 77,4%. Insgesamt kämpften sieben Kandidaten um die Präsidentschaft: der damalige Präsident von Kasachstan, Kasym-Zhomart Tokayev (nominiert von Nur Otan), Zhambyl Akhmetbekov (von der Kommunistischen Volkspartei von Kasachstan), die Abgeordnete des Majilis Dania Espaeva (von der Ak Zhol - demokratische Partei), Journalist Amirzhan Kosanov (Nationale patriotische Bewegung "Ult Tagdyr" ("Schicksal der Nation")), Vorstandsvor-

sitzender des Nationalen agrarwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums Toleutai Rakhimbekov (von der Partei "Ayyı"), Schriftsteller Sadybek Tugel (von "Uly dyra kyrandar" ("Adler der Großen Steppe")) und der ehemalige Abgeordnete und Vorsitzender der Territorialunion der Gewerkschaften der Region Westkasachstan Amangeldy Taspikhov (von der Verband der Gewerkschaften in Kasachstan).

In Kasachstan wird der Präsident für fünf Jahre gewählt. Es gibt keine Mindestwahlbeteiligung, die Wahlen werden auf jeden Fall als abgehalten anerkannt. Um zu gewinnen, muss der Kandidat mehr als 50 Prozent der Stimmen bekommen.

Quelle: inbusiness.kz



Fortsetzung Seite 2

Jahresbericht des kasachischen Landwirtschaftsministers



Der Landwirtschaftsminister der Republik Kasachstan, Herr S. Omarov, teilte auf dem Berichtstreffen für die Öffentlichkeit die Ergebnisse der Aktivitäten und die Entwicklung der Landwirtschaft im Jahr 2018 mit, sowie die künftigen Pläne für die Entwicklung der Industrie.

Während des Treffens kündigte der Minister 10 Maßnahmen an, um die Wirksamkeit der staatlichen Unterstützung für den Agrarsektor zu erhöhen. Dies sind: die rationelle Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, die Verbesserung der Veterinärkontrollen, die Versicherung von Risiken in der Landwirtschaft, die Verfügbarkeit von Finanzmitteln, die Entwicklung der Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe, die Bewässerung von Flächen, die Förderung des Wissenstransfer, die Entwicklung der Zusammenarbeit in der Landwirtschaft, die Verbesserung der Bodenbeschaffenheit und die Diversifizierung der Produktion sowie die Überarbeitung der Fördergrundlage.

Im Jahr 2018 stieg die Bruttoagrarpromotion um 3,5%, die Nahrungsmittelproduktion um 1,6%. Die Investitionen in die Landwirtschaft stiegen um 14,2%, in die Nahrungsmittelproduktion um 27,3%.

In der Pflanzenproduktion betrug die Gesamternte bei den Ölsaaten 2,7 Millionen Tonnen. Bei der Leinenproduktion nahm Kasachstan erstmals den ersten Platz in der Welt ein und steigerte sein Volumen auf 930.000 Tonnen. Von der Getreideernte in Höhe von 20,3 Millionen Tonnen (mit einem Ertrag von 13,5 q/ha) wurden 11,7 Millionen Tonnen Getreide exportiert, einschließlich Mehl, was 33% mehr war als im Jahr 2017 und ein Rekordexport seit der Unabhängigkeit der Republik

Kasachstan war.

Signifikante Ergebnisse wurden auch in der Tierhaltung erzielt. Seit der zweiten Jahreshälfte 2018 wurde die Umsetzung des Tierhaltungsprogramms begonnen. Die Zielgruppe dafür waren kleine und mittlere Unternehmen. Das neu auf den Markt gebrachte Kreditprodukt „Sybaga“ wurde besonders bevorzugt. Bisher wurden über 600 Familienbetriebe in das Programm aufgenommen und haben die Darlehen erhalten. Infolgedessen beliefen sich die Ausfuhren von Fleisch im Jahr 2018 laut Statistik auf 18,7 Tausend Tonnen, einschließlich Rindfleisch 4,7 Tausend Tonnen, und überstieg das Niveau von 2017 um das Dreifache.

Im Rahmen der Entwicklung der Milchviehhaltung im Jahr 2018 wurden 25 Milchviehbetriebe gegründet. Davon 7 Industrie- und 18 Familienunternehmen mit einer Gesamtkapazität von mehr als 6,0 Tausend Tieren. Infolgedessen belief sich das Milchproduktionsvolumen in organisierten landwirtschaftlichen Betrieben im Jahr 2018 auf 1,5 Millionen Tonnen, was 7,6% mehr als im Jahr 2017 war.

In der Geflügelindustrie wurden mehr als 5,6 Milliarden Hühnereier erzeugt, fast 10% mehr als im Jahr 2017 und zum ersten Mal wurden 671 Millionen Eier exportiert, fast doppelt so viel wie in 2017. Des Weiteren wurden 191 Tausend Tonnen Geflügelfleisch erzeugt, 6,3% mehr als im Jahr 2017.

Die Entwicklung des Lebensmittelmarktes

Eins der Hauptziele des staatlichen Programms ist die Sicherstellung des Zugangs zu Märkten und der Exportentwicklung. Heute ist der

chinesische Markt für 13 Warengruppen aus Kasachstan offen (Fischprodukte, Zuchtpferde, gefrorenes Lamm, Honig, Weizen, Weizenkleie, Sojabohnen, Schlachtpferde, Rapschrot, Rindfleisch, Luzerneheu, Mehl, Pflanzenöl, Gerste und Mais).

Die tierärztlichen Anforderungen für die Lieferung von lebenden Schafen, gefrorenem und gekühltem Lammfleisch, Rindfleisch und genießbaren Eiern wurden mit der iranischen Regierung vereinbart. Mit dem Königreich Saudi-Arabien wurde eine Veterinärbescheinigung für die Ausfuhr von Rindern und kleinen Wiederkäuern aus Kasachstan zur Schlachtung und Zucht vereinbart. Rindfleisch und Hammel werden nach Bahrain exportiert. Infolgedessen stiegen die Ausfuhren landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach China und in die Länder des Persischen Golfs (Katar, Kuwait, VAE, KSA, Oman, Bahrain) um 30,4%, in den Iran um 2,1% und in die EU um 14,6%.

Die Gesamtexporte landwirtschaftlicher Erzeugnisse stieg im Jahr 2018 um 24,5%, einschließlich der Ausfuhren verarbeiteter Erzeugnisse um 3,5%.

Bisher haben alle Regionen die Aussaat abgeschlossen. Insgesamt betrug die bestellte Fläche im Frühjahr 19,0 Millionen Hektar, davon 14,5 Millionen Hektar Getreide, 2,7 Millionen Hektar Ölsaaten, 458,3 Tausend Hektar Gemüse, Melonen, Kürbisse und Kartoffeln, 1,2 Millionen Hektar Futterpflanzen und 144,0 Tausend Hektar Industriepflanzen (Zuckerrüben, Baumwolle, Tabak).

Quelle: APD

Das kasachische Landwirtschaftsministerium fördert die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union

Das kasachische Landwirtschaftsministerium hielt ein Sondertreffen mit Vertretern der Europäischen Kommission und der Botschaften der EU-Mitgliedstaaten in der Republik Kasachstan ab.

Während des Treffens wurden die Teilnehmer über die wichtigsten veterinärmedizinischen und pflanzenschutzrechtlichen Anforderungen für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus den Ländern der Europäischen Union nach Kasachstan informiert. Demzufolge können Erzeugnisse aus Drittländern, die der Veterinärkontrolle unterliegen, nur in das Hoheitsgebiet Kasachstans eingeführt werden, wenn sie den Anforderungen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) entsprechen. Für pflanzliche Erzeugnisse gelten die Anforderungen des Internationalen Übereinkommens über Quarantäne und Pflanzenschutz.

Als Mitglied der Welthandelsorganisation für veterinärmedizinische Hygienemaßnahmen hat Kasachstan auch das Recht, Produkte aus der EU nach Kasachstan zu importie-

ren, für die 13 Veterinärbescheinigungen der Europäischen Union gelten. Diese können auf der offiziellen Website des kasachischen Landwirtschaftsministeriums abgerufen werden

<https://moa.gov.kz/ru/documents/605>.

Die Verwendung bilateraler Veterinärbescheinigungen, die von den Anforderungen der EAEU abweichen, wurde mit der Einführung eines von allen Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion genehmigten Rückverfolgbarkeitssystemen in Kasachstan möglich. Als Referenz: Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission Nr. 33 vom 29. März 2019 "Über die Genehmigung des Rückverfolgbarkeitssystem der Republik Kasachstan in Bezug auf Waren, die der tierärztlichen Überwachung unterliegen" - Ein einziges automatisiertes Managementsystem".

Vertreter der Europäischen Kommission und der Botschaften der EU-Mitgliedstaaten in der Republik Kasachstan stellten mit

Befriedigung fest, dass das Ministerium für Landwirtschaft und die zuständigen Behörden der EU derzeit in Bezug auf die Entwicklung des Agrarhandels eng zusammenarbeiten. Die Teilnehmer diskutierten auch eine Vielzahl von Themen von beiderseitigem Interesse, darunter die Registrierung von EU-Unternehmen im EAEU-Register, die Einfuhr von Zuchtvieh aus europäischen Ländern, das Investitionsklima des agroindustriellen Sektors in Kasachstan sowie Exportmöglichkeiten für kasachische Agrarprodukte in Verbindung mit dem Status eines Tierschutzbeauftragten. Im Anschluss an das Treffen einigten sich die Parteien auf die Einsetzung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Ziel, die wirksame bilaterale Zusammenarbeit und den Informationsaustausch weiter auszubauen.

Quelle: Landwirtschaftsministerium, 21.06.2019



Ungefähr 2 Millionen Hektar Fläche werden in Kasachstan nicht genutzt

In diesem Jahr wurde in Kasachstan bei einem Audit zur Ermittlung nicht genutzter Flächen festgestellt, dass fast 2 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Flächen nicht genutzt werden. Jetzt ergreife das Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan die Maßnahmen, um sie wieder in Staatsbesitz zu bringen, sagte Landwirtschaftsminister Saparkhan Omarov bei einem Berichtstreffen für die Bevölkerung. Nach dem Audit begannen einige Eigentümer die unbenutzten Grundstücke zu nutzen. Rund 1 Million Hektar

sollen in naher Zukunft landwirtschaftlich genutzt werden, sagte der Minister. In der Republik wurden in den letzten drei Jahren nur 7 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Flächen, einschließlich Ackerland und Weiden, ausgewiesen, die nicht für den vorgesehenen Zweck genutzt wurden. „Dank der getroffenen Maßnahmen begannen die ehemaligen Eigentümer von Grundstücken und Landnutzern, 2 Millionen Hektar Land zu erschließen“, stellte der Landwirtschaftsminister fest. Als Hinweis: In den frühen 90er

Jahren, als der Prozess der Entkollektivierung staatseigener landwirtschaftlicher Betriebe (Kollektiv- und Staatsbetriebe) einsetzte, kam es zu einer ungleichmäßigen Verteilung der Flächen, insbesondere von großen Wiesen und Weiden. In den meisten Fällen handelte es sich um Grundstücke von Personen, die nicht in der Landwirtschaft tätig waren und als zusätzliches passives Kapital erworben wurden.



Fortsetzung Seite 4

So hatten viele Bewohner in den ländlichen Gebieten, die etwa 45% der Gesamtbevölkerung des Landes ausmachen und von denen mehr als 25% direkt von landwirtschaftlichen Tätigkeiten abhängig sind, keinen Zugang zu natürlichen Heufeldern und Weiden. Es ist anzumerken, dass heute mehr als 60% der Rinder in landwirtschaftlichen Betrieben gehalten werden, die außer einem kleinen Gartengrundstück keine weiteren Flächen besitzen. Infolgedessen gibt es eine Situation, in der landwirtschaftliche Flächen im Besitz von Personen sind, deren finanzielle Situation nicht direkt von landwirtschaftlichen Tätigkeiten abhängt. Gleichzeitig haben Personen, deren Lebensunterhalt von landwirtschaftlichen Tätigkeiten abhängt, keinen Zugang zu grundlegenden Ressourcen wie Boden.

Quelle: Landwirtschaftsministerium, www.agro.info, APD

NACHRICHTEN AUS DEM PROJEKT

Die Parlamentarische Anhörungen im Mazhilis der Republik Kasachstan: Die Entwicklungsperspektiven der Fleisch- und Milchproduktion



©Foto: © Mazhilis vom Parlament der Republik Kasachstan

Am 24. Mai 2019 wurden im Rahmen parlamentarischer Anhörungen die Perspektiven für die Entwicklung der Produktion, Verarbeitung und Ausfuhr von Fleisch- und Milchprodukten im Majilis der Republik Kasachstan erörtert.

An dem Treffen nahmen der Vorsitzende des Mazhilis Nurlan Nigmatulin, Parlamentarier, Leiter zentraler und lokaler Exekutivorgane, Vertreter vom Nationalunternehmenskammer Atameken, Branchenverbände, landwirtschaftliche Erzeuger sowie in- und ausländische Experten teil.

Der Vorsitzende des Mazhilis Nurlan Nigmatulin wies darauf hin, dass der agroindustrielle Komplex eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des Landes spielt. Es wurde in Kasachstan bereits ein umfassender Rechtsrahmen für die Entwicklung der Viehwirtschaft geschaffen. Dies sind Gesetze zur Viehzucht, zur Veterinärmedizin, zu landwirtschaftlichen Genossenschaften, zum Weidemanagement usw. Es gibt jedoch eine Reihe von weiteren Problemen.

Darunter sind:

- Geringe Auslastung der arbeitenden Unternehmen,

- Zunahme der Einfuhren von Fleischerzeugnissen,
- tierärztliche Sicherheit,
- Isolierung der Agrarwissenschaft von der landwirtschaftlichen Produktion
- und Fachkräftemangel in der Landwirtschaft.

Der Landwirtschaftsminister Saparkhan Omarov berichtete über die Lage in der Branche. Akims und Leiter von Fleisch- und Milchbetrieben informierten über Arbeits- und Problemfragen in den Regionen. Das APD-Projekt hatte zum Thema einen besonderen Gast eingeladen. Der Leiter der Abteilung Agrarproduktion, Gartenbau, Agrarpolitik (Nr. 7) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Dr. Rainer Gießübel. Dieser berichtete von den deutschen Erfahrungen in der Entwicklung der Tierhaltung.

Die Hauptmotoren für die Entwicklung der Tierhaltung in Deutschland waren, laut Dr. Gießübel, die Nutzung fortschrittlicher Technologien und Verfahrensweisen. Diese steigerten die Tierproduktivität und förderten die Konsolidierung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Der Export von Milchprodukten ist für Deutschland von großer Bedeutung: 2016 wurde fast die Hälfte der in Deutschland produzierten Milch exportiert.

Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Blockchain-Technologie in der Lebensmittelkette gelegt, um die Rückverfolgbarkeit der Produkte vom Hersteller bis zum Verbraucher zu gewährleisten.

Die Vorschläge, die während der Anhörungen des Parlaments gemacht wurden, werden geprüft und bilden die Grundlage für die Empfehlungen, die bei der Ausarbeitung thematischer Gesetzesentwürfe verwendet werden.

Quelle: <http://www.parlam.kz/ru/mazhilis/news-details/id446983/1/1>

APD, Mai 2019

Fortsetzung Seite 5

Fachveranstaltung der Agrarpolitischen Dialoge des Bilateralen Kooperationsprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 8. und 9. Mai 2019 in Potsdam

Am 8. und 9. Mai haben sich Vertreter des BMEL, der GFA und der Agrarpolitischen Dialoge aus der Ukraine, Russland, der Mongolei, China und Kasachstan zu einer Fachveranstaltung mit dem Thema Agrarpolitik und Klimawandel in Potsdam getroffen. Dabei wurde die Rolle der Landwirtschaft in Deutschland und in den Partnerländern beim Klimawandel, dem Klimaschutz und der Klimaanpassung mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik diskutiert. Außerdem boten die zwei Tage in Potsdam den Agrarpolitischen Dialogen die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen, Wissen auszutauschen und neue Konzepte zu erarbeiten.

Dabei wurde die Rolle der Landwirtschaft in Deutschland und in den Partnerländern beim Klimawandel, dem Klimaschutz und der Klimaanpassung mit

Vertretern aus Wissenschaft und Politik diskutiert. Außerdem boten die zwei Tage in Potsdam den Agrarpolitischen Dialogen die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen, Wissen auszutauschen und neue Konzepte zu erarbeiten.

Teil der Fachveranstaltung waren auch Vorträge zu verschiedenen Themen des Klimawandels. So hielt Dr. Wolfgang Zornbach vom BMEL einen Vortrag zum Politikrahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland. Dr. Claudia Heidecke von der Stabsstelle Klima des Thünen-Instituts stellte Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland und deren Umsetzung in der Praxis vor. Dr. Daniel Müller vom Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien beschäftigte sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Ackerbau im postsowjetischen Raum und Prof. Dr. Hermann Lotze-

Campen von der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung behandelte die Themen nachhaltige Landnutzung und Klimawandel.

Des Weiteren fanden im Rahmen der Veranstaltung zwei Exkursionen statt. Einmal zum Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und zum Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) Bornim. Dort wurde sich über verschiedene Forschungsansätze informiert und weiter über die Rolle der Landwirtschaft im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung diskutiert.

APD, Mai 2019



©Foto: © APD

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

| | | |
|----------------------|--|----------------------------|
| 01.07. – 04.07. 2019 | Fachinformationsfahrt Finanzierung Landwirtschaft | Frankfurt, Bonn, Strasburg |
| 03.07. - 04.07.2019 | Öko-Feldtage | Grebenstein |
| 22.07. – 25.07.2019 | Projektsteuerungsgruppensitzung | Nur-Sultan |
| 25.07.2019 | DAZ und AMTK Feldtag | Chaglinka |
| 15.08. - 16.08.2019 | 14th International Conference on Agriculture & Horticulture | Rome |
| 03.09. - 04.09.2019 | DLG-Unternehmertage 2019 | Magdeburg |
| 16.09. - 17.09.2019 | 4th European Conference on Agriculture & Horticulture | Amsterdam |
| 24.09. - 26.09.2019 | 14. Tagung Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung | Bonn |



Der Newsletter zur Agrar- und Ernährungswirtschaft wird im Rahmen des Kooperationsprojektes des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft "Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog" herausgegeben. Die Herausgeber bemühen sich, die richtigen und aktuellen Informationen für die Materialien des Informationsblattes bereitzustellen. Ungeachtet dessen können Fehler und Ungenauigkeiten auftreten. Der Herausgeber haftet jedoch nicht für eventuelle Ungenauigkeiten der bereitgestellten Informationen.

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog



Projektleiter:
Dipl.-Ing. sc. Agr.
Jörg Dinkelaker
 Kurgalzhin Straße 4A
 Business Center „VEGA“,
 Büro 103,
 01000 Nur - Sultan, Kazakhstan
 Tel.: +7 (708) 975 4117
 E-Mail: iak-kasachstan@iakleipzig.de